

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN
AM 9. SEPTEMBER 1919

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 307655 —
KLASSE 42n GRUPPE 14

HEINRICH MENDELSSOHN IN BERLIN.

Chiffrieruhr.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 1. Juni 1917 ab.

Es ist bereits bekannt und gebräuchlich, Buchstabenreihen für Chiffrierapparate auswechselbar und veränderlich zu machen, doch bieten die bekannten Apparate nicht absolute Gewähr für eine unbedingte Geheimhaltung der gewählten Schlüsselworte. Die gründliche Auswechslung fester Buchstabentypen ist umständlich und zeitraubend, infolgedessen ist es unmöglich, in Situationen, in welchen z. B. der Apparat in Feindeshand zu fallen droht, plötzlich die Buchstabenreihen unerkennbar zu verändern. Daher sind solche Apparate nicht feldbrauchbar.

Die vorliegende Erfindung bezweckt, diese Übelstände zu vermeiden und die schnelle Auswechslung und Vernichtung der eingestellten Alphabete zu ermöglichen. Die neue Vorrichtung besteht aus 5 konzentrisch ineinanderpassenden blockierten Papierringen, die auf 5 ihrer Größe entsprechenden, konzentrischen, um eine Achse drehbaren Kreisen befestigt werden. Die einzelnen Blätter der ringförmigen Papierblocks sind mit einander proportionalen radialen Einteilungen bedruckt. Die größten (äußeren) und die kleinsten (inneren) Papierringe haben die doppelte Breite der übrigen 3 Ringe. Die radiale Einteilung der doppel breiten Ringe ist durch eine Kreislinie halbiert, bei den größten Ringen ist die äußere, bei den kleinen Ringen die innere Hälfte der radialen Einteilung, mit 1 beginnend, fortlaufend numeriert.

Soll eine Geheimschrift angefertigt werden, so schreibt man in jeden der 5 Papierringe die Buchstaben des Alphabetes

bzw. Ziffern in verabredeter Reihenfolge (Schlüsselworte), und zwar in jede Teilung einen Buchstaben. Bei den Zahlenringen beginnt man mit den Eintragungen unter bzw. über der Ziffer 1, bei den übrigen 3 Ringen kann an jeder beliebigen Teilung mit der Eintragung begonnen werden. Für jeden Ring ist ein besonderes Schlüsselwort zu wählen, z. B.:

1. Kronprinz Rupprecht,
2. Schlacht am Tagliamento,
3. Rückzug der Russen aus Galizien,
4. Wyttschaetebogen,
5. König Ludwig von Bayern.

Die Art der Eintragung ist aus der beiliegenden Zeichnung zu ersehen.

Zum Verziffern stellt man die Buchstaben des Klartextes von außen nach innen durch Drehen der einzelnen Ringe ein, z. B. Karst (siehe Zeichnung), der letzte Buchstabe dieser Gruppe *t* steht über der Ziffer 23 des unteren Zahlenringes. Dementsprechend wird die Verzifferung bei 23 des oberen Zahlenringes abgelesen: *w c w w p*. Die Entzifferung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die geschilderten Mängel der gebräuchlichen Chiffriervorrichtungen, die sich auswechselbarer Buchstabenserien bedienen, sind bei der vorliegenden Erfindung vollkommen beseitigt. Die Vernichtung der Buchstabenserien bei drohender Gefahr im Felde kann durch Abreißen der beschriebenen Blätter von den Papierblocks augenblicklich erfolgen. Derjenige, dem die Geheimhaltung der Schlüsselworte anvertraut ist, kann dieselbe selbst in die einzelnen Blockblätter hand-

schriftlich eintragen, die Erfindung ist daher im Gegensatz zu den bekannten Chiffriervorrichtungen in vollkommener Weise feldbrauchbar.

5 Sie schließt außerdem die Gefahren einer unberufenen Entzifferung von Geheimschriften selbst für den Fall aus, wenn der unberufene Entzifferer das Verfahren durch den Besitz des Apparates kennt. Denn die Geheimhaltung der mittels der vorliegenden Erfindung verzif-
10 ferten Geheimschriften ist allein durch die Geheimhaltung der Schlüsselworte bedingt. Die Geheimhaltung der Schlüsselworte aber ist bei der vorliegenden Erfindung
15 denkbar vollkommen, da dieselben nach der

Anfertigung einer Geheimschrift und Entzifferung sofort vernichtet werden können, ohne die Gebrauchsfähigkeit des Apparates auch nur im geringsten zu beeinträchtigen.

PATENT-ANSPRUCH:

Chiffrieruhr, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere ringförmige, ineinander passende Papierblocks mit aufgedruckter, radialer Einteilung zum Einschreiben oder
25 Aufdrucken von Buchstaben, Ziffern usw. auf mehreren konzentrisch um eine gemeinsame Achse drehbaren Scheiben befestigt werden.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

